

Amt 66
z. Hdn. Frau Junge

**Auswirkungen der getrennten Abrechnung der Kanalbenutzungsgebühr für die städtischen Grundstücke ab dem 01.01.2014
Abstimmung einer Magistratevorlage
Ihre E-Mail vom 24.04.2014**

Sehr geehrte Frau Junge,

die Stadtkämmerei hat die Thematik erstmals mit Schreiben vom 13.08.2012 aufgegriffen. Adressat waren das Amt 66 und die EBB. Betreff unseres Schreibens war die Berichterstattung zum Sanierungsprogramm für die Bremischen Haushalte.

Damals wurde von einer nennenswerten Entlastung der zentral in Ihrem Haushalt veranschlagten Haushaltsstelle „Entgelt an EBB für Straßenentwässerung“ ausgegangen.

Davon gehen wir nach wie vor aus.

Wir teilen Ihre Auffassung, diesbezüglich die Budgets des Amtes für Sport und Freizeit, des Gartenbauamtes und des Wirtschaftsbetriebes Seestadt Immobilien zu entlasten.

Über die Verwendung weitergehende Einsparungen sollte erst entschieden werden, wenn die Entlastungseffekte genau feststehen.

Die Stadtkämmerei vertritt die Auffassung, dass weitergehende Einsparungen in nennenswerter Höhe zur Entlastung sämtlicher Ausschussbereiche dienen sollen. Insbesondere sind hier die Belastungen der Ausschussbereiche durch Tarifsteigerungen und die 5%ige Einsparvorgabe zu nennen.

Wir bitten sie, die Vorlagen für den Magistrat und den Finanz- und Wirtschaftsausschuss entsprechend anzupassen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.

Friese